	Schuleigenes Curriculum „Darstellendes Spiel“ Jahrgang 12 (G9) Rahmenthema: Text und Intention			
	Thema (fachbezogen)	**Inhalte (prozessbezogen)**	**Fachbegriffe und zentrale Operatoren**	**Material**
Kompetenzbereiche 1 und 2	**Theatrale Elemente und Verfahren – Das theatrale Zeichensystem**	**SPIEL:** Körper(-Sprache) des Einzelnen und der Gruppe in Bewegungen Stimme und Sprache Bühnenpräsenz Rollen, Figuren und performative Handlungen **MATERIAL:** Objekte und Requisiten als theatrale Zeichen Kostüme und deren Funktion **RAUM:** Bühnenformen, Bühnenbild, Aufführungsort **TECHNIK:** Musik, Ton und Klang Licht und Lichtkonzepte	Wiederholung und Vertiefung: Mimik, Gestik, Proxemik, peripherer Blick, Präsenz auf der Bühne, neutrale Haltung, Körperspannung, Fokus, Rhythmus, Dynamik, Guckkastenbühne, Environment *erproben, stilisieren, darstellen, wahrnehmen, nutzen, umsetzen, reflektieren, analysieren, anwenden, einsetzen, erstellen*	**Schroedel** Theatertheorien: Theater als Zeichensystem, S.15-19 **Schroedel** Darstellendes Spiel 1 +2“ (Textvorlagen und Training) **Schöningh** DS und Theater: Gestik (S. 22), Mimik (S. 24, Proxemik, S. 34), Stimme und Sprache (S. 46 ff), chorisches Sprechen (S. 67), Rolle (S. 88), Figur (S. 89), Raum und Bühne (S. 90ff) **Klett** Kursbuch DS: Grundkurs 1+2; S. 8-125 **Spiel:** **Kündiger:** Praxis Schultheater: **Körper, Bild, Bewegung** (S. 35 – 152) **Objekte/ Requisiten:** **Kündiger:** Praxis Schultheater, **Arbeit mit dem Objekt**, 218-226 ***Schultheater***. Objekte (Nr. 21/ 2015) **Raum:** **Kündiger:** Praxis Schultheater**: Raum, Ort, Bühne** (Einen Raum wahrnehmen, erforschen, beschreiben, S.184-188; Bühnenformen S.189-192) ***Schultheater***. Räume (Nr. 33/ 2018) ***Schultheater:*** Raum (Nr. 5/ 2011) ***Zeitschrift für Theaterpädagogik***: Raum (Nr. 68/ 2016) **Technik** ***Schultheater***. Licht (Nr. 3/ 2010)
	Dramaturgische Strukturen	Präsentationsformen (Stück und Stückentwicklung, Fragment, Collage, Werkschau) Kompositionsmethoden (u.a. Reihung, Parallelführung) Gestaltungskategorien (z.B. Handlungsbogen)	Szenencollage, Kompositionsmethoden *erarbeiten, anwenden, reflektieren, begründen*	**Schroedel** Darstellendes Spiel 2, S. 60, Training Rollensplitting **Schöningh** DS und Theater: Figurensplitting, S. 251 **Klett** Kursbuch DS, S. 140-159 **Kündiger:** Praxis Schultheater: **Konzeption, Komposition, Ästhetik** (S. 311 – 334)
	Theatergeschichte und Theaterformen	**Schwerpunkt in Jahrgang 13**		

	Spielkonzepte	nicht-dramatische Vorlagen Dramatische Texte Eigenproduktionen	z.B. Lecture Performance, site specific biographisches Theater, dokumentarisches Theater, physical theatre *erstellen, realisieren, umformen, gestalten, inszenieren*	**Klett**: Kursbuch DS: Aufbaukurs 2: Theaterlabor, S. 182-233 **Beltz**: Maike Plath: Biografisches Theater in der Schule **Schöningh** DS und Theater: Peter Weiss und das dokumentarische Theater, S. 268ff. ***Zeitschrift für Theaterpädagogik***: Biografisches Theater (Nr. 63/ 2013) ***Schultheater***. Dramaturgie (Nr. 6/ 2011)
KB 3	**Reflexion theatraler Zeichen**	Mehrdeutigkeit und Korrespondenz der theatralen Zeichen Beurteilungskriterien von Aufführungssituationen	Wirkung, Funktion, Intentionale Steuerung, Mehrdeutigkeit *beschreiben, bewerten, reflektieren, überprüfen, Alternativen entwerfen und begründen*	**Wulf Schlünzen**: Beobachten, Feedback, Bewerten. S.5-7. **Schroedel** Theatertheorien: Wie spricht man über Theater. S. 199-229. **Bastian (e.a.)**: Feedback-Methoden: Rückmeldungen (s.161-170) **<u>Beobachten/ bewerten:</u>** ***Schultheater***: Zuschauen (Nr. 10/ 2012) ***Schultheater***. Bewerten (Nr. 18/ 2014)
	Feedback, Kritik und Rezension	Personen- oder szenenbezogenes Feedback, Selbstreflexion fachgerechtes und adressatenbezogenes Feedback Aufführungssituationen	(wertschätzende und konstruktive) Feedbackkultur, Probensituation, Konzeption, Qualitätskriterien Trennung von Figur/Rolle und Spielenden *beschreiben, Alternativen entwerfen und begründen, Stellung nehmen, erläutern, Bezüge herstellen zu Erfahrungen/ zu Konzepten*	**Klett**: Kursbuch Darstellendes Spiel, S. 234f., **Wulf Schlünzen**: Beobachten, Feedback, Bewerten. S. 38-42. **Schöningh**: Darstellendes Spiel und Theater: S. 31f. **<u>Feedback:</u>** **Bastian (e.a.)**: Feedback-Methoden: Rückmeldungen (s.161-170) **Plath:** Partizipativer Theaterunterricht mit Jugendlichen. Praxisnah neue Perspektiven entwickeln **<u>Beobachten/ bewerten:</u>** ***Schultheater***: Zuschauen (Nr. 10/ 2012) ***Schultheater***. Bewerten (Nr. 18/ 2014)
	Soziale Kommunikation	Konflikte zwischen theatral Handelnden Theater als Interaktion von theatral Handelnden und Publikum	wechselseitige Beeinflussung *wahrnehmen, sich damit auseinandersetzen*	**Wartemann:** Die Kunst des Zuschauens – ein Baustein zum Wechselspiel zwischen Bühne und Publikum, in: **Theater probieren – Politik entdecken:** Bundeszentrale für politische Bildung (Hg.), S. 203 - 232, siehe: https://www.bpb.de/system/files/dokument_pdf/Theater_probieren.pdf (Stand v. 25.03.2020) **Roselt:** Kreatives Zuschauen. Zur Phänomenologie von Erfahrungen im Theater, in: *Der Deutschunterricht* (Nr. 2/2004), S.46-56
Kompetenzbereich 4	**Theater als kulturelle Erfahrung und Phänomen**	Theaterbesuche Kursinterne Präsentationen (Schul-)öffentliche Aufführungen und Präsentationen Projektplanung/ -management	*einordnen, Stellung nehmen, wahrnehmen, einen Standpunkt entwickeln*	**Schöningh**: Darstellendes Spiel und Theater, S. 281-289 **Kündiger:** Praxis Schultheater, Checkliste für Projektentwicklungen, S. 358-359 **<u>Theaterbesuche</u>** ***Schultheater***: Zuschauen (Nr. 10/ 2012) **ebd.: Paule, Gabriele:** Theater sehen lernen (S.4-6) **ebd.: Peschel, Thorsten:** Der geschulte Blick. Die Vorbereitung auf einen Theaterbesuch (S.7-9) **ebd.: Oberländer, Rieke:** Wenn die Spots ausgehen. Nach einer Aufführung über das Theater reden (S.12-15) **Rezeption von Theater. Gute Gründe für regelmäßige Theaterbesuche**, in: Darstellen & Gestalten, Qualitäts- und Unterstützungsagentur - Landesinstitut für Schule (Hg.), siehe dazu: https://www.schulentwicklung.nrw.de/materialdatenbank/material/view/5532 (Stand v. 25.03.2020)

				Roselt: Kreatives Zuschauen. Zur Phänomenologie von Erfahrungen im Theater, in: *Der Deutschunterricht* (Nr. 2/2004), S.46-56. **Hruschka:** Kritik üben - Ein Baustein über die Kunst, Theater zu beschreiben und zu deuten, in: **Theater probieren – Politik entdecken:** Bundeszentrale für politische Bildung (Hg.), S. 233 - 244, siehe: https://www.bpb.de/system/files/dokument_pdf/Theater_probieren.pdf (Stand v. 25.03.2020)
	Theater im gesellschaftlichen Diskurs	Interkulturalität als Thema auf der Bühne und als Chance von Theaterunterricht Theater im Kontext aktueller gesellschaftspolitischer Ereignisse und Themen	*berücksichtigen, sich damit auseinandersetzen, beschreiben, erläutern, gestalten*	**Schöningh**: Darstellendes Spiel und Theater, S. 235 – 250 **Schroedel** Theatertheorien: Theater und soziale Wirklichkeit, S.147-182 **Schroedel** Theatertheorien: Theater und Grenzüberschreitungen, S. 183-188 **Interkulturalität** **Sting/ Reinhard:** Differenz und Vielfalt. Ein Baustein zum interkulturellen Theater, in: **Theater probieren – Politik entdecken:** Bundeszentrale für politische Bildung (Hg.), S.127-154, siehe: https://www.bpb.de/system/files/dokument_pdf/Theater_probieren.pdf (Stand v. 25.03.2020) **Postmigrantisches Theater:** **Schneider**: Theater und Migration. Herausforderungen für Kulturpolitik und Theaterpraxis **Sting** (Hg.)**:** Irritation und Vermittlung, darin ders.: „Interkulturalität und Migration im Theater“, S. 21-30
KB 5	Personale Kompetenz Identitätsbildung Selbständigkeit und Verantwortung Selbstmotivation und Durchhaltefähigkeit			
KB 6	Sozialkompetenz Teamfähigkeit Kooperationsfähigkeit Konfliktfähigkeit Kommunikationsfähigkeit Empathie und Einfühlungsvermögen interkulturelle Kompetenz und Toleranz			
KB 7	Medienkompetenz Mediennutzung und Mediengestaltung			

- **Das Rahmenthema „Text und Intention“ sowie die Schwerpunktsetzung im Hinblick auf die Inhalte „Dramaturgische Strukturen“, „Spielkonzepte“ und „Theater als kulturelle Erfahrung und Phänomen“ impliziert die Gestaltung einer (schul-)öffentlichen Präsentation in Form einer Werkschau, einer abendfüllenden Aufführung oder eines Beitrags für einen Präsentationstag.**
- **Es wird eine Klausur im Halbjahr geschrieben (Gewichtung: 30%), die nach Absprache zwischen Kurs und Kursleiter*in durch eine spielpraktische Prüfung ersetzt werden kann.**

Übersicht über die Kompetenzbereiche

KB1: Sachkompetenz

KB2: Gestaltungskompetenz

KB3: Theaterästhetische Kommunikation

KB4: Soziokulturelle Partizipation

KB5: Personale Kompetenz

KB6: Sozialkompetenz

KB7: Medienkompetenz